

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/7909 -**

Hat die Landesregierung bei der grundlegenden baulichen Neuausrichtung der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) das Heft des Handelns noch in der Hand?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Stephan Siemer und Horst Schiesgeries (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 21.04.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 28.04.2017

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 01.06.2017,
gezeichnet

Dr. Gabriele Heinen-Kljajić

Vorbemerkung der Abgeordneten

In den vergangenen Jahren hat die Medizinische Hochschule Hannover mehrere Anläufe genommen, ein Konzept für die bauliche Sanierung und den Ausbau ihrer Liegenschaften in Hannover zu erarbeiten. Bei der MHH handelt es sich um einen Landesbetrieb, sodass jeweils das Land und damit das zuständige Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) Bauherr ist und das Land alle Bau- und Planungskosten tragen muss.

Zurzeit finden an der MHH Planungssitzungen statt zum Projekt MHH 2025 bzw. zwecks Erarbeitung eines Masterplans zur künftigen baulichen Gestaltung der MHH, so u. a. am 28.03.2017. Wie Vertreter des MWK in verschiedenen Sitzungen des Ausschusses für Haushalt und Finanzen und des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur im Landtag berichtet haben, hat das MWK Planungsfirmen damit beauftragt, die MHH bei der Durchführung des Projektes MHH 2025 und insbesondere bei der Entwicklung eines baulichen Projektplans zu unterstützen.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

1. Welche Firmen, Beratungsunternehmen und/oder Projektgesellschaften hat das MWK im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Planungen und Konzepten zur baulichen Neuausrichtung der MHH (Neubau Kinderklinik, Sanierung/Neubau, Projekt MHH 2025 etc.) beauftragt?

Das Projekt MHH 2025 wurde im September 2016 begonnen und ist befristet angelegt. Ziel des Vorhabens ist ausschließlich die Entwicklung des Masterplans MHH 2025. Für dieses Projekt wurden folgende Firmen beauftragt: Als Medizinplaner das Unternehmen MMI Schweiz AG/MMI GmbH/HENN Architekten (Bietergemeinschaft mit Subunternehmen); für Fragen der Krankenhauslogistik die Fraunhofer Gesellschaft, Institut für Materialfluss und Logistik (IML); für Fragen der baulichen Bedarfe in Forschung und Lehre das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE).

2. Sind Berater bzw. Dienstleister wie die MMI Schweiz AG unter den vom MWK beauftragten Firmen?

Siehe Antwort auf Frage 1.

3. Wie genau lauten die durch das MWK an die jeweiligen Firmen, Beratungsunternehmen und/oder Projektgesellschaften erteilten Projektaufträge, und wie hoch ist jeweils das Auftragsvolumen (in Euro)?

Die durch das MWK abgeschlossenen Aufträge sehen beim HIS-HE e. V. eine Struktur- und Flächenanalyse, eine Auslastungsuntersuchung der theoretischen Lehrflächen, die Ermittlung von Flächenkennwerten sowie die Flächenbedarfsbemessung im Bereich Forschung und Lehre vor. Das Auftragsvolumen beträgt rund 115 TEuro zuzüglich Umsatzsteuer. Das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik erarbeitet eine Prozessanalyse des bestehenden Logistikkonzeptes der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), eine Makroanalyse der Anordnung der Funktions- und Betriebsbereiche sowie eine strategische Logistikstruktur im Zuge der Masterplanung 2025. Dieser Auftrag weist ein Volumen von rund 136 TEuro auf.

Folgende Leistungen werden durch die Bietergemeinschaft MMI Schweiz AG und MMI GmbH mit Subunternehmer HENN Architekten erbracht: Erstellung eines medizinischen Entwicklungskonzeptes, einer Analyse und strategischen Zielplanung mit Soll-Leistungszahlen 2025, einer Flächenbedarfsbemessung des Bereichs Krankenversorgung, einer qualitativen funktionellen Bewertung der Bestandsgebäude, von Unterbringungsvarianten MHH 2025 sowie einer Handlungsempfehlung für die zukünftige Unterbringung der Krankenversorgung der MHH. Das Auftragsvolumen beträgt rund 364 TEuro zuzüglich Umsatzsteuer.

4. Welche Firmen, Beratungsunternehmen, Projektgesellschaften hat die MHH im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Planungen und Konzepten zur baulichen Neuausrichtung der MHH (Neubau Kinderklinik, Sanierung/Neubau Bettenhaus etc. Projekt MHH 2025) beauftragt?

Nach Angaben der MHH (Stand 26.05.2017) wurden im Projekt Kinderklinik die Beratungsbüros Lohfert & Lohfert sowie hcb, Institute for healthcare business GmbH, beauftragt.

Im Projekt MHH 2025 ist Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH - als Berater eingebunden. Das Unternehmen Boston Consulting Group GmbH (BCG) ist als Subunternehmer von PD in das Projekt eingebunden.

5. Sind Berater bzw. Dienstleister wie die Boston Consulting Group (BCG), Partnerschaften Deutschland und/oder die Kanzlei Endemann-Schmidt unter den von der MHH beauftragten Firmen bzw. Kanzleien?

Zur Einbindung von Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH - wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Die Kanzlei ENDEMANN.SCHMIDT Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB ist nicht in das Projekt eingebunden.

6. Wie genau lauten die durch die MHH erteilten Projektaufträge, und wie hoch ist das Auftragsvolumen (in Euro)?

Nach Angaben der MHH lauten die Projektaufträge und die Volumina wie folgt:

Lohfert & Lohfert sind mit der Ausarbeitung eines Betriebs- und Organisationskonzeptes, einer Machbarkeitsstudie Neubau Kinderklinik sowie einer Machbarkeitsstudie Integration Kinderklinik in die Gebäude K 10 und K 11 mit einem Gesamtauftragsvolumen von 176 TEuro zuzüglich Umsatzsteuer beauftragt worden. Eine Bedarfsanalyse der Bettenkapazität der MHH-Kinderklinik wurde

vom Institute for Healthcare Business GmbH erbracht. Das Auftragsvolumen beträgt 20 TEuro zuzüglich Umsatzsteuer.

Im Zuge des Projektes MHH 2025 ist für die Prüfung und Fortentwicklung des baulichen Masterplans MHH mit Identifizierung von alternativen Finanzierungsmodellen die Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH - eingebunden. In diesem Kontext erstellt die Boston Consulting Group GmbH (BCG) als Subunternehmer von Partnerschaft Deutschland eine Markt- und Wettbewerbsanalyse, eine Planung des medizinischen Leistungsportfolios sowie die Kapazitätsplanung (Betten) mit einem Auftragsvolumen von 170 TEuro.

7. Waren die Beauftragungen durch die MHH mit dem MWK abgestimmt? Wenn nein, hat das MWK Kritik an einer eventuell nicht abgestimmten Beauftragung gegenüber der MHH zur Sprache gebracht?

Die Vergabe von Sachverständigenleistungen erfolgt durch die MHH gemäß § 55 der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO). Das Meldeverfahren erfolgt kontinuierlich gemäß Nummer 5 der Anlage VV Nr. 1.3 zu § 55 LHO.

Die Beauftragungen der Unternehmen im Vorhaben Kinderklinik Lohfert & Lohfert sowie Institute for Healthcare Business GmbH erfolgte durch die MHH.

Zur Einbindung von Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH - wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

8. Hatte die MHH Kenntnis von den Projektaufträgen, die das MWK erteilt hat? Wenn ja, wann hat das MWK diese der MHH mitgeteilt? Wenn nein, warum hat das MWK die MHH über den Inhalt der Projektaufträge nicht informiert?

Die MHH war an der Ausarbeitung der Projektkonzepte beteiligt. Das Präsidium stimmte der Erteilung der Projektaufträge an MMI Schweiz AG, an HIS-HE e. V. und an Fraunhofer-IML zu. Seit September 2016 erarbeiten MWK und MHH unter Einbindung des Finanzministeriums (MF) und der Oberfinanzdirektion Niedersachsen (OFD) das Projekt „MHH 2025 - Ein neuer Medizincampus entsteht“.

9. Stehen alle Beauftragungen für externe Planungs- und Beratungsfirmen wie BCG und MMI in Einklang mit den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung? Wenn nein, welche Konsequenzen zieht die Landesregierung daraus?

Sowohl die seitens des MWK als auch die seitens der MHH (laut Auskunft MHH) vorgenommenen Beauftragungen von Sachverständigenleistungen erfolgten unter Beachtung der Vorgaben der LHO.

10. Ist es bei Beauftragungen durch das MWK oder die MHH zu Überschneidungen und Doppelarbeit gekommen? Wenn ja, in welchem Umfang?

Aus Sicht von MWK sind alle Beauftragungen sachlich geboten.

11. Besteht noch die Möglichkeit, eventuelle Doppelbeauftragungen zurückzunehmen? Wenn ja, wer trägt die Kosten, und wie hoch sind diese?

Siehe Antwort zu Frage 10.

12. Wer ist Leiter des Projekts MHH 2025 aufseiten der MHH? Wer nimmt die Projektverantwortung aufseiten der Landesregierung (MWK, MF, Oberfinanzdirektion, Staatliches Baumanagement) wahr?

Auf Seiten der MHH leiten das Präsidiumsmitglied für Wirtschaftsführung und Administration, auf Seiten des MWK der Leiter der Abteilung 1 das Projekt. Weiterhin beteiligt sind im MWK die Abteilungen 1 und 2 sowie das Haushaltsreferat (zusammengefasst in der Projektgruppe Sanierung Hochschulmedizin unter der Leitung von Abteilung 1).

Im Finanzministerium begleiten die Abteilung 2 sowie in der Oberfinanzdirektion Niedersachsen die Abteilung 3 das Projekt. Das staatliche Baumanagement Hannover ist nicht involviert.

13. Welche Projektteams, Arbeitskreise und oder -gruppen arbeiten der Projektleitung zurzeit zu?

Es besteht eine zwischen MWK und MHH abgestimmte Projektorganisation. Wesentliche Elemente dieser Projektstruktur innerhalb der MHH sind Teilprojekte für Medizin, Logistik, Standort und bauliche Infrastruktur sowie eine MHH-interne Projektgruppe wie auch eine externe Projektgruppe, in der auch Vertreter von MWK, OFD sowie der vom MWK beauftragten Unternehmen und das Präsidium der MHH mitarbeiten.

Weiterhin besteht ein Lenkungsausschuss, der sich aus MWK, MF, OFD und MHH zusammensetzt. Den Vorsitz führt das MWK. Die HIS-HE nimmt zum Protokollieren ohne Stimmrecht teil.

14. Welche Kommunikations- und Abstimmungsregeln sind für die Zusammenarbeit zwischen MHH, MWK, Staatlichem Baumanagement, OFD und anderen Landesorganisationen festgelegt?

Die Kommunikationsregeln, die Projektorganisation und -steuerung sind im Projekthandbuch niedergelegt. Neben Protokollen der internen und externen Projektgruppen wird als Steuerungsinstrument eine „To-Do-Liste“, in der Aufgaben und Beschlüsse behandelt werden, gepflegt.

15. Wie beurteilt die Landesregierung die Effektivität der bisherigen Projektarbeit, d. h. wurden oder werden die vorgesehenen Ziele erreicht?

Ziel der Projektarbeit ist die Erstellung eines Masterplans MHH bis Mitte 2017. Aufgrund der bisherigen Projektarbeit und des Projektablaufs wird dieses Ziel erreicht.

16. Wie beurteilt die Landesregierung die Effizienz der bisherigen Projektarbeit, d. h. wurde oder wird der jeweilige Arbeitsauftrag mit möglichst geringem Aufwand erreicht?

Ja, die Projektorganisation und der bisherige Projektablauf entsprechen der Aufgabe. Zu den Verantwortlichkeiten wird auf die Beantwortung zu Frage 12 verwiesen.

Die Organisationsstruktur des Projekts MHH 2025 ist für die Erstellung eines Masterplans ausgelegt. Sie stellt keinen Vorgriff auf anstehende Entscheidungen bezüglich Strukturen und Organisationsformen für die bauliche Umsetzungsphase dar.

17. Sind die für die Projektteams und den Lenkungsausschuss benannten Mitarbeiter und Vertreter regelmäßig bei Projektsitzungen anwesend?

Die Mitglieder der jeweiligen Gremien nehmen regelmäßig an den jeweiligen Sitzungen teil.

18. In welchem Umfang (Teilnahmequote in Prozent) nehmen Mitglieder des MHH-Präsidiums an diesen Sitzungen teil?

Seit Bestehen der in der Antwort zu Frage 13 benannten abgestimmten Projektorganisation hat die Projektleitung (Präsidiumsmitglied) an allen bisherigen internen und externen Projektgruppensitzungen teilgenommen.

19. Wer führt in diesen Sitzungen Protokoll?

Die Protokollierung der internen und externen Projektgruppensitzungen erfolgt durch Partnerschaft Deutschland (PD) - Berater der öffentlichen Hand GmbH. Die Protokollierung des Lenkungsausschuss erfolgt durch HIS-HE.